

Übungsaufgabenblatt zur Vorbereitung auf die Deutsch-Matura (2. Version)

Bearbeitungszeit: 3-4 Stunden

Liebe Schülerin,

dieses Übungsblatt bietet dir neue Beispiele und Aufgaben zur umfassenden Vorbereitung auf die Deutsch-Matura. Die verschiedenen Übungen helfen dir, deine analytischen Fähigkeiten zu schärfen und dein sprachliches Ausdrucksvermögen zu verbessern.

Teil 1: Erkennen von Stilmitteln (30 Minuten)

Aufgabe: Bestimme die Stilmittel in den folgenden Textbeispielen und beschreibe jeweils kurz ihre Wirkung.

1. "Die blühenden Bäume tanzten im Frühlingswind."
2. "Tausend Träume träumte er träge."
3. "Das Licht der Erkenntnis durchflutete seinen Verstand."
4. "Das Leben ist kein Ponyhof."
5. "Leise, langsam, lautlos schlich sie durch den dunklen Flur."
6. "Der Berg der Probleme wuchs von Tag zu Tag."
7. "Schwarz wie die Nacht war sein Umhang."
8. "Die Mauern haben Ohren."
9. "Er ist so arm wie eine Kirchenmaus – doch sein Herz ist reich."
10. "Was ist schon normal in dieser verrückten Welt?"
11. "Das Blut in meinen Adern gefror zu Eis."
12. "Meine Seele trinkt den Klang der Töne."

Teil 2: Textsortenanalyse (45 Minuten)

Aufgabe: Lies die folgenden Textausschnitte und bestimme die Textsorte. Beschreibe danach, woran du die Textsorte erkannt hast und sammle typische Formulierungen, die für diese Textsorte charakteristisch sind.

Text A:

"Dunkler Himmel über mir, Sternenlos und kalt. Frage mich: Was suche ich? Finde keinen Halt. Schatten folgen meinem Schritt, Flüstern leise mit. In der Dunkelheit allein, Wo ist mein Licht geblieben?"

Text B:

"Millionen von Menschen greifen täglich zu Smartphones und Tablets, ohne sich der Konsequenzen bewusst zu sein. Die ständige digitale Verfügbarkeit hat nicht nur Auswirkungen auf unsere Aufmerksamkeitsspanne, sondern auch auf unsere soziale Interaktion. Studien belegen, dass die durchschnittliche Konzentrationsdauer in den letzten zehn Jahren um fast 40 Prozent gesunken ist. Wir müssen uns fragen: Ist es nicht an der Zeit, den digitalen Konsum bewusster zu gestalten?"

Text C:

"MARIA: Du kannst nicht einfach gehen, nicht nach allem, was passiert ist. THOMAS: (wendet sich ab) Ich muss. Es gibt keinen anderen Weg. MARIA: (ergreift seinen Arm) Sieh mich an! Sieh mir in die Augen und sag mir, dass es dir nichts bedeutet hat. THOMAS: (schweigt, dann leise) Das kann ich nicht. MARIA: Dann bleib. Wir finden eine Lösung. THOMAS: Manchmal gibt es keine Lösung, Maria. Manchmal gibt es nur Abschied."

Text D:

"Am Morgen des 15. Juni 1984 wachte Anton Berger mit dem unbestimmten Gefühl auf, dass etwas nicht stimmte. Die Sonne schien bereits durch die dünnen Vorhänge, und auf der Straße vor seinem Fenster hörte er das vertraute Geräusch der vorbeifahrenden Autos. Alles schien normal zu sein, und doch – irgendetwas war anders. Er stand auf, zog seinen Morgenmantel an und ging in die Küche. Dort lag sie, die blaue Postkarte, die sein Leben verändern sollte."

Teil 3: Unterscheidung zwischen Beschreibung, Analyse und Wertung (40 Minuten)

Aufgabe: Lies den folgenden Textausschnitt und verfasse dazu: a) Eine reine Beschreibung des Inhalts (ca. 100 Wörter) b) Eine sachliche Analyse der sprachlichen Mittel (ca. 150 Wörter) c) Eine begründete Wertung des Textes (ca. 100 Wörter)

Textauszug:

"In einer Welt, in der Authentizität zunehmend an Wert gewinnt, erscheint das Streben nach Perfektion paradox. Täglich werden wir mit makellosen Bildern in sozialen Medien konfrontiert – perfekte Körper, perfekte Häuser, perfekte Leben. Doch hinter dieser glänzenden Fassade verbirgt sich oft eine tiefe Unsicherheit. Die Kluft zwischen Schein und Sein wächst, während die digitalen Filter immer ausgefeilter werden. Wir inszenieren eine Version unserer selbst, die kaum noch Berührungspunkte mit der Realität hat. Ist das der Preis unserer vernetzten Gesellschaft? Müssen wir uns selbst verlieren, um gefunden zu werden? Vielleicht liegt die wahre Stärke nicht in der Perfektion, sondern in der Fähigkeit, unsere Unvollkommenheit anzunehmen und zu zeigen. Denn erst in unseren Brüchen und Narben offenbart sich das, was uns tatsächlich menschlich macht."

Teil 4: Formulierungen für verschiedene Textsorten (45 Minuten)

Aufgabe: Erstelle für jede der folgenden Textsorten eine Liste mit mindestens acht spezifischen Formulierungen, die du in einer Analyse verwenden könntest.

1. Epische Texte (Novellen, Fabeln)
2. Lyrische Texte (Sonette, Balladen)
3. Dramatische Texte (Tragödien, Komödien)
4. Argumentative Texte (Reden, Rezensionen)

Beispiel für lyrische Texte:

- "Die Reimstruktur des Gedichts (abab) unterstreicht die inhaltliche Symmetrie..."
- "Durch den Wechsel von Jambus zu Daktylus im dritten Vers entsteht ein Bruch, der..."

Teil 5: Textanfänge und -schlüsse (30 Minuten)

Aufgabe: Formuliere jeweils zwei gelungene Einleitungen und zwei überzeugende Schlüsse für die folgenden Aufgabenstellungen:

1. Eine Analyse des Gedichts "Todesfuge" von Paul Celan
2. Eine Interpretation der Kurzgeschichte "Das Brot" von Wolfgang Borchert
3. Eine Untersuchung der Argumentationsstruktur in einer Rede zum Thema Bildungsgerechtigkeit

Teil 6: Umgang mit Zitaten (30 Minuten)

Aufgabe: Lies den folgenden Textausschnitt und wähle drei aussagekräftige Zitate aus, die du in einer Analyse verwenden würdest. Begründe deine Auswahl und zeige, wie du das Zitat in deinen Analysetext einbinden würdest.

Textauszug:

"Die Zeit ist ein seltsames Phänomen. Sie dehnt sich endlos, wenn wir warten, und rast dahin, wenn wir glücklich sind. Sie heilt Wunden, die wir für unheilbar hielten, und reißt Narben auf, von denen wir dachten, sie seien längst verblasst. Die Zeit ist unser wertvollstes Gut, und doch verschwenden wir sie oft, als sei sie unendlich. Wir sagen, wir haben keine Zeit, aber in Wahrheit setzen wir nur andere Prioritäten. Zeit ist nicht nur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – sie ist die Essenz unseres Seins, der Rahmen, in dem sich unser Leben entfaltet. Wer die Zeit versteht, versteht das Leben. Und wer das Leben versteht, weiß, dass jeder Moment zählt, jede Sekunde ein Geschenk ist, das wir nie zurückgeben können."

Teil 7: Wirkungsanalyse sprachlicher Mittel (30 Minuten)

Aufgabe: Analysiere die sprachlichen Mittel in den folgenden drei Textauszügen und beschreibe präzise ihre Wirkung.

Textauszug 1:

"Der Wind heulte um die Ecken des alten Hauses. Die Fensterläden klapperten unruhig, als wollten sie eine Warnung aussprechen. Im Kamin knisterte das letzte Holzscheit, und die Schatten tanzten an den Wänden wie ruhelose Geister."

Textauszug 2:

"Warum schweigen wir? Warum schauen wir weg? Warum akzeptieren wir das Unakzeptable? Es ist an der Zeit, unsere Stimme zu erheben, unsere Augen zu öffnen und für das einzustehen, was richtig ist!"

Textauszug 3:

"Die Erinnerung ist ein verschlungener Pfad durch einen dichten Wald. Manche Wege sind breit und sonnendurchflutet, andere schmal und dunkel. Manchmal verirren wir uns, manchmal finden wir unerwartete Lichtungen. Und immer wieder stoßen wir auf Abzweigungen, an denen wir entscheiden müssen, welcher Version unserer Geschichte wir folgen wollen."

Teil 8: Umfassende Textanalyse (60 Minuten)

Aufgabe: Analysiere den folgenden Text vollständig nach den gelernten Kriterien. Achte dabei auf eine ausgewogene Mischung aus allgemeinen und spezifischen Aussagen zum Text.

Text: "Die Nachbarn" (Kurzgeschichte)

"Sie beobachtete sie jeden Tag. Morgens um sieben Uhr dreißig verließ er das Haus, immer im gleichen grauen Anzug, immer mit der gleichen braunen Aktentasche. Sie blieb zurück, eine schlanke Gestalt hinter den Spitzengardinen. Manchmal sah Julia sie im Garten, wie sie die Blumen goss oder Unkraut jätete, das Gesicht halb verborgen unter einem breiten Strohhut.

Julia war vor drei Monaten in das kleine Reihenhauses eingezogen, Wand an Wand mit dem Paar, das sie nur als 'die Müllers' kannte. Sie hatte sie am ersten Tag begrüßt, aber außer einem höflichen Nicken war keine Reaktion gekommen. Seitdem hatte es keinen Kontakt mehr gegeben.

'Sie sind halt schüchtern', hatte ihre Mutter am Telefon gesagt. 'Gib ihnen Zeit.'

Aber Julia spürte, dass es mehr war als nur Schüchternheit. Etwas an der Art, wie Frau Müller immer hastig ins Haus verschwand, wenn Julia in ihren Garten trat. Etwas an der Art, wie Herr Müller den Blick abwandte, wenn sie sich auf der Straße begegneten.

Eines Abends hörte Julia Geräusche durch die dünne Wand. Erst dachte sie, es sei der Fernseher, aber dann erkannte sie es als Schluchzen. Ein tiefes, verzweifelter Weinen, das sie erschauern ließ. Am nächsten Morgen sah sie Frau Müller im Garten. Ein blauer Fleck zeichnete sich unter ihrem rechten Auge ab, den der Strohhut nicht ganz verbergen konnte.

Julia stand am Fenster und fragte sich, was sie tun sollte. Ob sie überhaupt etwas tun sollte. Vielleicht war es ein Missverständnis. Vielleicht war Frau Müller gestürzt. Vielleicht ging es sie einfach nichts an.

Ihre Hand zitterte leicht, als sie nach dem Telefon griff. Sie wusste, dass dieser Anruf alles verändern würde – nicht nur für die Müllers, sondern auch für sie selbst."

Bonus-Aufgabe: Eigene Textpassage verfassen (30 Minuten)

Aufgabe: Verfasse eine kurze Textpassage (ca. 150 Wörter) in einer der folgenden Textsorten. Setze dabei bewusst mindestens fünf verschiedene Stilmittel ein und markiere diese anschließend.

1. Ein innerer Monolog einer Person in einer Entscheidungssituation
2. Eine atmosphärische Beschreibung einer verlassenen Stadt
3. Ein appellativer Text zum Thema "Zivilcourage im Alltag"
4. Eine dialogische Szene mit unterschwelliger Spannung zwischen den Sprechenden

Lösungshinweise und Bewertungskriterien

Am Ende solltest du:

1. Alle Stilmittel korrekt identifiziert haben
2. Die Textsorten richtig bestimmt und ihre Merkmale erkannt haben
3. Klar zwischen Beschreibung, Analyse und Wertung unterscheiden können
4. Passende Formulierungen für verschiedene Textsorten gesammelt haben

5. Gelungene Einleitungen und Schlüsse formuliert haben
6. Einen angemessenen Umgang mit Zitaten demonstriert haben
7. Die Wirkung sprachlicher Mittel präzise beschrieben haben
8. Eine ausgewogene Textanalyse verfasst haben
9. (Bonus) Eine eigene Textpassage mit bewusst eingesetzten Stilmitteln geschrieben haben

Viel Erfolg bei der Bearbeitung!